

Münchner Kammerspiele

Stand 11.06.2021

Kein Schlusstrich!

Ein bundesweites Theaterprojekt zum NSU-Komplex // JenaKultur

Festivalzeitraum: 21. Oktober bis 7. November 2021

Geplante Beteiligung der Münchner Kammerspielen an dem o.g. Projekt:

- Zum Start am 21.10. und zum Ende 7.11.: digitale Zuschaltung jedes Theaters mit jeweils 10-minütigen Beitrag: Konzertmitschnitt von Ozan Ata Canani & Karaba, den wir am 29.05. aufgenommen haben.
- Eine Vorstellung von 9/26 – Das OKTOBERFESTATTENTAT, Regie: Christine Umpfenbach
- Der Habibi Kiosk auf der Maximilianstraße steht während des Festivalzeitraums für ausgewählte kuratierte Programmpunkte zur Verfügung. An folgenden Tagen soll zusammen mit Real München e.V. ein Programm für den Habibi Kiosk entwickelt werden (mit Option auf Kürzung, sollte es personell oder dispositorisch nicht umsetzbar sein):

Do. 21.10., Fr. 22.10. in Rahmen des Habibi Gig, Di., 26.10., Do., 28.10., Fr. 29.10., Di. 02.11., Do. 4.11.

Der Habibi Kiosk eröffnet vrstl. im Oktober/November für ca. zwei Wochen eine Dependance zur Architekturbiennale in Venedig. Abhängig davon werden obige Termine mit dem Programm abgestimmt und ggf. angepasst. Ein täglicher Austausch zwischen München und Venedig wird dabei Hauptbestandteil sein. Diese internationale Kooperation schafft eine größere Reichweite für das Thema der NSU-Verbrechen.

- Im Rahmen von Manifest(o) (vormals Oratorium) sind drei Konzerte im öffentlichen Raum geplant (28.10.,30.10. und 07.11.), bei denen die MK dem KEIN SCHLUSSTRICH e.V. nach Möglichkeit beratend zur Seite stehen.

